



## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 29.02.2024

### Streiflicht:

- **Seebühne und Summermarkt 2024 genehmigt**
- **Haushalt 2024 und Finanzplanung 2025-2027**
- **Klimamanagement für Utting**

Aufgrund der aktuellen Themen war die Sitzung mit 30 Zuhörerinnen und Zuhörern sehr gut besucht.

### **Summermarkt und Seebühne**

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung übergab eine Bürgerin Herrn Bürgermeister Hoffmann das Ergebnis der Unterschriftenaktion mit dem Appell, die Seebühne und den Summermarkt weiterhin zu ermöglichen.

Es hätten in Utting über 1.500 Bürgerinnen und Bürger in Papierform unterschrieben. Ergänzend berichtete der Bürgermeister, dass die online-Petition über 2.000 Personen unterzeichnet hätten, davon ca. 900 Uttinger. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Initiatoren und den Uttinger Bürgern für das große und sichtbare Engagement.

Und nun zur Sache: Wie inzwischen allseits bekannt hat ein Anwohner, der in der Nähe des Summerparks wohnt, den Veranstaltern der Seebühne (Florian Münzer) und des Summermarkts (Miene Gruber) eine Einstweilige Verfügung angedroht, falls er sich diesen Sommer durch die Veranstaltungen lärmtechnisch belästigt fühlen sollte. Auch die Gemeinde erhielt im Dezember 2023 ein rechtsanwaltliches Schreiben des Beschwerdeführers, in dem dieser auf die Lärmbelästigung hinwies. Bürgermeister Hoffmann erläuterte in der heutigen Sitzung, dass gemäß den rechtlichen Vorgaben (reines Wohngebiet im Süden und Freizeitlärm-Richtlinie..., die Details erspare ich der Leserschaft) im Summerpark nur an maximal 18 Tagen im Jahr „laute Veranstaltungen“ mit über 50 dB Lautstärke stattfinden dürften und diese auch strikt um 22.00 Uhr enden müssten. Nach 22.00 Uhr gelte sogar eine Lärmgrenze von maximal 35 dB, die beim Anwohner ankommen dürfen. Diese Lautstärke komme beim besagten Anwohner ungefähr schon an, wenn sich zwei Personen an der Seebühne etwas lauter unterhalten.

Der Bürgermeister erklärte, dass er mit beiden Veranstaltern in engem Austausch stünde. Mit beiden wurde vereinbart, die rechtlichen Regelungen gemeinsam

einzuhalten. Somit verkürzt Florian Münzer die Seebühne auf 16 Vorstellungen, der Miene Gruber lässt den Summermarkt pünktlich um 22.00 Uhr enden. Der Gemeinderat billigte einstimmig die Durchführung beider Veranstaltungen.

*Kommentar Niki Högenauer:*

*Wir wohnen in einem lebendigen Dorf, das - Gott sei Dank - noch nicht zu einer reinen Schlafstätte für Berufspendler verkommen ist, und in dem Feste und die Kultur noch gefeiert werden. Und in einem solchen Dorf nimmt man gegenseitig Rücksicht aufeinander. Die Allgemeinheit nimmt Rücksicht auf den Einzelnen. Der Einzelne nimmt Rücksicht auf die Allgemeinheit. So wäre es schön.*

*Auch ich als Bewohner eines "reinen Wohngebiets" fühle mich manchmal von Partys der Nachbarn gestört. An den wenigen Sommertagen im Jahr, wo das vorkommt, toleriere ich diese aber wohlwollend, denn es freut mich, wenn andere Menschen Freude haben und Feste feiern.*

*Ich würde mir wünschen, dass der Beschwerdeführer am See den Großmut zeigte, an den paar Abenden im Jahr die „Lärmbelästigung“ durch Seebühne und Summermarkt hinzunehmen, und sich zu freuen, dass hunderte Menschen in seiner Nähe den Sommer feiern und die Kultur am See genießen.*

## **Bikepark Utting**

Unser Projekt Bikepark wurde bei der LEADER Aktionsgruppe letzte Woche vorgestellt. Uns wurden bei einem positiven Bescheid, ca. 120.000 Euro Fördergelder der EU in Aussicht gestellt. Baubeginn ist voraussichtlich diesen Sommer.

*Kommentar Niki Högenauer: Eine tolle Nachricht, dass wir hier unterstützt werden.*

## **Haushalt 2024 und Finanzplanung 2025-2027**

### **1. Der Haushalt - ganz grob erklärt für Einsteiger:**

#### **Zwei Haushalte**

Der Haushalt der Gemeinde teilt sich in zwei Teile:

- 1) im **Verwaltungshaushalt** werden alle Einnahmen und Ausgaben der laufenden Verwaltung zusammengefasst, also zum Beispiel: Steuer- und Mieteinnahmen, Zuschüsse und Umlagen, Personalkosten, Reparaturkosten, Zuschüsse an Vereine, Bauhof, Mittel für Schulen und Kindergärten, Unterhaltskosten für Gebäude und Einrichtungen, etc.
- 2) im **Vermögenshaushalt** werden alle Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, die eine „Neuinvestition“ darstellen, also z.B. neuer Kindergarten, neuer Spielplatz, neues Refugium, neue Funkwecker für die Feuerwehr, etc.

Der Verwaltungshaushalt beinhaltet also alle laufenden Kosten, sozusagen die Fixkosten der Gemeinde. Der Vermögenshaushalt beinhaltet dagegen alle Investitionen und neue Projekte der Gemeinde.

Stets muss die Gemeinde dafür sorgen, dass die Kosten im Verwaltungshaushalt durch die Einnahmen der Gemeinde gedeckt sind. Wenn aber die Einnahmen höher sind als der Verwaltungshaushalt, dann kann die Gemeinde den Überschuss in den

Vermögenshaushalt übertragen und damit weitere Projekte finanzieren. Dies gilt sowohl für „Pflichtaufgaben“ als auch für Freiwillige Aufgaben der Gemeinde.

### **Aufgaben der Gemeinde**

**Pflichtaufgaben** sind Aufgaben, die die Gemeinde laut Gemeindeordnung erfüllen muss. Beispiele: Schulen, Kindergärten, Feuerwehr, Straßenbau, öffentliche Ordnung, etc.

**Freiwillige Aufgaben** sind Bereiche des öffentlichen Lebens, die die Gemeinde freiwillig ausbauen und unterstützen kann, so zum Beispiel: Förderung des Sports, die Jugendförderung, die Seniorenförderung, der Betrieb eigener kommunaler Wirtschaftsbetriebe, Bau und Vermietung von Wohnungen, Unterstützung der Wasserwacht oder des Roten Kreuzes, etc.

### **Einnahmen**

Die Einnahmen einer Gemeinde schöpfen sich hauptsächlich aus

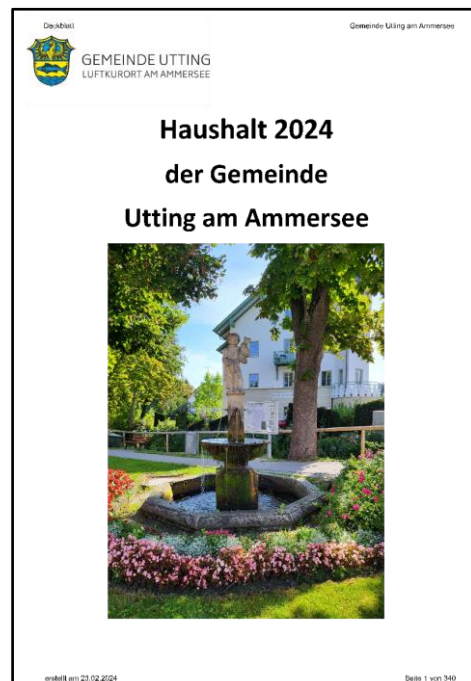
- Steuereinnahmen (u.a. Umsatzsteueranteil, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnungssteuer, Hundesteuer),
- Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (in Utting z.B. Schmucker und Campingplatz)
- Einnahmen eigener Wirtschaftsbetriebe (in Utting keine)
- Gebühren (u.a. Verwaltung, Parkautomaten)
- Zuweisungen (staatliche Unterstützung)
- usw.

## **2. Der Uttinger Haushalt 2024**

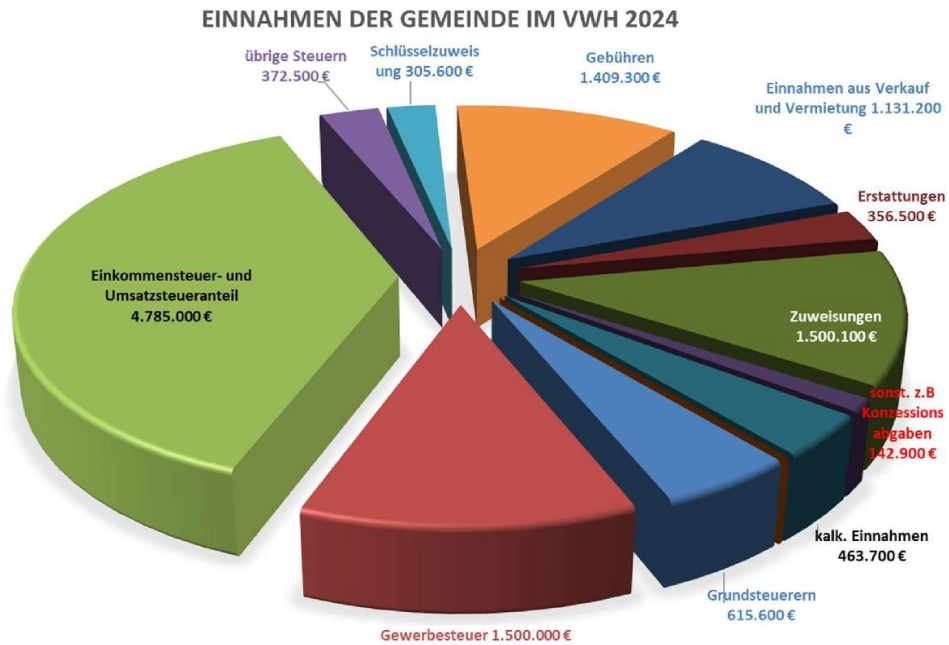
Einwohnerzahl Utting im Juni 2023: 4.711

Für 2024 enthält der Haushalt folgende Festsetzungen:

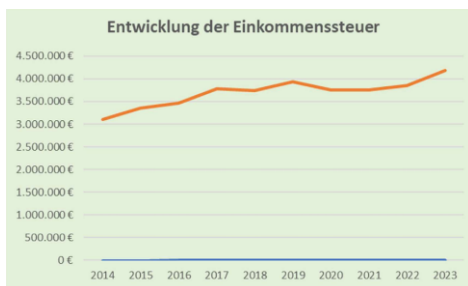
- Verwaltungshaushalt: 12,5 Mio Euro
- Vermögenshaushalt: 12,3 Mio Euro



## 2.1 Geplante Einnahmen im Verwaltungshaushalt



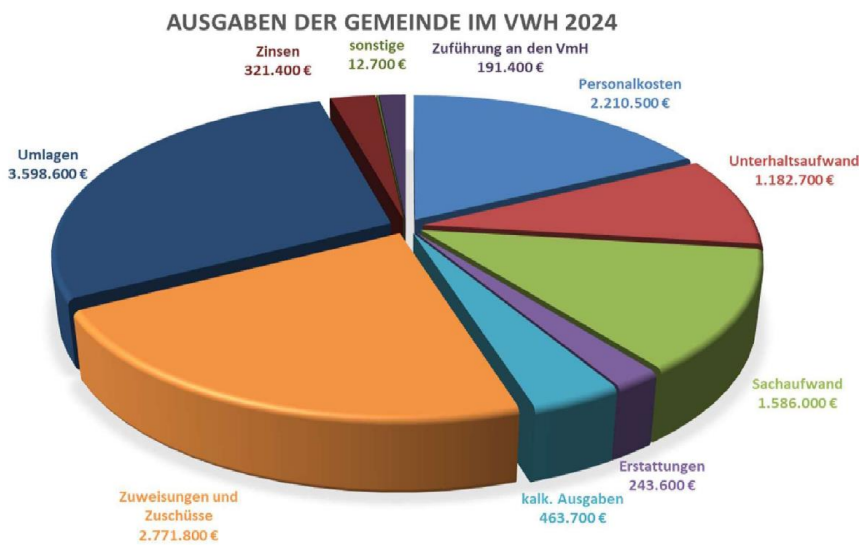
### Entwicklung und Einnahmen:



Einnahme	Haushaltsplan 2024 in €	Haushaltsplan 2023 in €
Einkommenssteueranteil	4.200.000	4.050.000
Gewerbesteuer	1.500.000	1.500.000
Betriebskostenförderung		
Kindertageseinrichtungen	1.295.900	972.800
Grundsteuer A + B	615.600	625.600
Gebühren, ähnliche Entgelte	1.049.300	964.900
Mieten, Pachten, Betriebseinnahmen	1.131.200	1.104.400
Einkommenssteuerersatz	310.000	325.000
Umsatzsteuerbeteiligung	275.000	280.000
Konzessionsabgaben	126.300	153.000
Finanzzuweisungen	84.000	83.500
Grunderwerbssteuer	220.000	220.000
Verwarnungsgelder	50.000	50.000
Zweitwohnungssteuer	136.500	125.973
Hundesteuer	16.000	16.800
Schlüsselzuweisungen	305.600	477.700

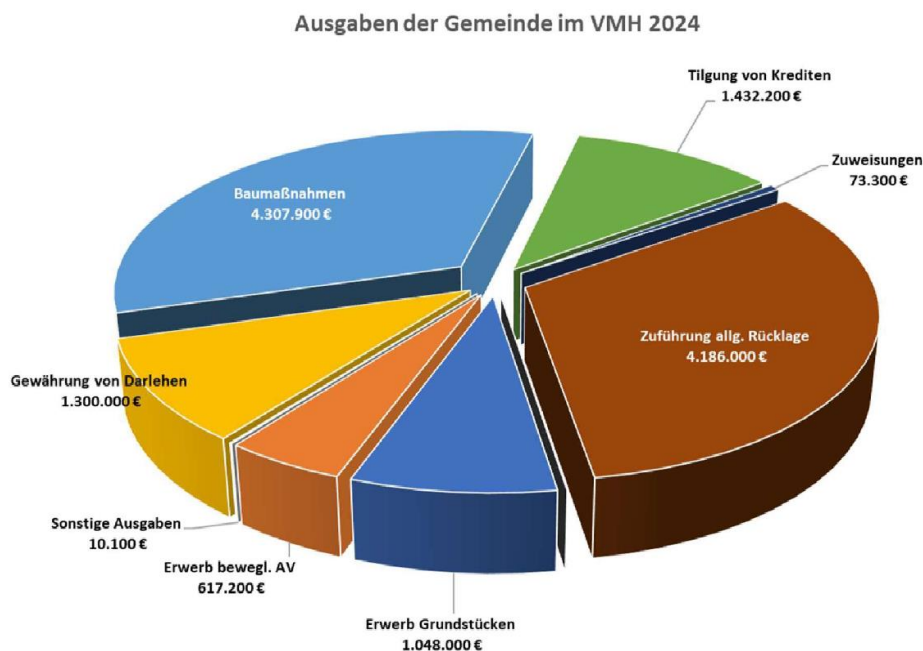
Alle Grafiken zum Haushalt sind dem Haushalt 2024 entnommen.

## 2.2 Geplante Ausgaben im Verwaltungshaushalt (VWH)



Davon Kreisumlage (Pflicht-Abgabe an den LK Landsberg): 3,4 Mio. Euro.

## 2.3 Geplante Ausgaben im Vermögenshaushalt (VMH)



Im **Vermögenshaushalt** ist 2024 unter anderem folgendes geplant:

Im Bereich **Pflichtaufgaben**:

- Ausbau der Hechenwanger Straße (fast abgeschlossen)
- Austausch der Straßenbeleuchtung (bereits fertig gestellt)
- Planungskosten für die Erweiterung der Kindergärten
- Sanierung der Duschen im Feuerwehrhaus
- Planungskosten für die Sanierung des Rathauses
- Planungskosten für die Sanierung des Schulhauses (des „Neubaus“)

- Zahlung der Kreisumlage

Im Bereich der **Freiwilligen Aufgaben** u.a.:

- Bau des Refugiums
- Erneuerung der Wasserwachtshütte am Campingplatz
- Sanierung bzw. Umbau des Strandbads
- Photovoltaik auf den Gemeindedächern
- Planungskosten für den Bikepark
- Erwerb eines Grundstücks für Straßenführung
- Kauf eines neuen Bauhof-Fahrzeugs

Die weiteren Details kann man dem Haushalt entnehmen.

Leider decken die Einnahmen der Gemeinde Utting nur knapp den Verwaltungshaushalt, bei Weitem aber nicht alle Aufgaben und Projekte. Für das Jahr 2024 können laut Plan lediglich 191.000 € vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen werden. Deswegen bleiben keine großen Gelder übrig, um damit neue Investitionen oder Projekte zu finanzieren. Das gilt sowohl im Bereich der Pflichtaufgaben als auch im Bereich der Freiwilligen Projekte, die der Gemeinderat gerne für die Uttinger Bürgerinnen und Bürger umsetzen würde. Der Gemeinderat ist also genötigt, erneut Kredite aufzunehmen.

## **2.4 Kreditaufnahme**

Im Jahr 2024 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,3 Mio. Euro geplant: 5 Mio. Euro für die Gemeinde und 1,3 Mio. Euro für das Kommunalunternehmen, welches künftig die Gemeindewohnungen sanieren soll. Die Summe kann kleiner ausfallen, wenn nicht alle Projekte planmäßig umgesetzt werden.

Es wurde in der Gemeinderatssitzung von verschiedenen Seiten und aus verschiedenen Fraktionen darauf hingewiesen, dass eine Kreditaufnahme aufgrund der gewachsenen Pflichtaufgaben und des Investitionsstaus in Utting sinnvoll und notwendig seien, dass jedoch die Kosten und Einnahmen der Gemeinde - wie schon bisher - immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssten. Jedes Projekt müsse der Gemeinderat immer wieder überprüfen, ob die Kosten angemessen sind und die Gemeinde sich die entsprechenden Investitionen leisten kann und will. Diesbezüglich wurde u.a. von Seiten der GAL angeregt, die Einnahmequellen der Gemeinde auszubauen, um für künftige Projekte gerüstet zu sein. Hier wurde das Gewerbegebiet Nord als potenzielle Einnahmequelle genannt und der Campingplatz, der jedes ca. 400.000 Euro in die gemeindliche Kasse spült.

## **2.5 Mittelfristige Finanzplanung 2025-2027**

### Kredite:

In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Kreditaufnahme wie folgt geplant:

2025 1,3 Mio. Euro  
 2026 5,0 Mio. Euro  
 2027 5,3 Mio. Euro

Schuldenstand Ende 2017: 34,8 Mio. Euro,  
 davon für Schmucker (zum 31.12.2024): 18,8 Mio. Euro

## Rücklagen:

Entwicklung der Rücklagen:

Zum 01.01.2024	1,4 Mio. Euro
Zum Ende 2024	4,2 Mio. Euro (aus Kredit)
Zum Ende 2017	0,0 Euro

Im Vorbericht des Haushalts wird ausgeführt, dass die Investitionen wirtschaftlich darstellbar sind und dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufgrund der hohen Fördermittel der Regierung von Oberbayern trotz der geplanten Kreditaufnahme auch in den Folgejahren gewährleistet ist.

Den Haushalt mit allen seinen Details findet man hier:

<https://www.utting.de/rathaus-gemeinde/das-rathaus/haushaltsplaene/>

*Kommentar Niki Högenauer:*

*Ein großer Dank gilt unserem Kämmerer Matthias Graf für den umfassenden und in sich schlüssigen Haushalt. Wir wissen dies zu schätzen!*

*Leider muss Utting auch in diesem Jahr neue Kredite aufnehmen. Das ist ärgerlich. Die ständig steigenden Anforderungen an die Kommunen und der stetig wachsende Umfang der Pflichtaufgaben führen aber dazu, dass die Einnahmen vieler Gemeinden nicht mehr ausreichen, um die Aufgaben zu erfüllen. Das gilt auch für Utting.*

*Nur als Beispiel: Ab 2026 müssen die Gemeinden schrittweise die Ganztagesbetreuung an Schulen sicherstellen. Das ist eine gute Entwicklung. Der nötige Umbau der Schulgebäude wird aber viel Geld verschlingen, ohne dass die Kommunen dafür zusätzliche Mittel erhalten.*

*Und auch andere Pflichtaufgaben werden in Utting in den nächsten Jahren Millionen verschlingen. Für Projekte, die der Gemeinderat für die Uttinger Bürger „freiwillig“ durchführen möchte, bleibt von den Einnahmen erst recht nichts übrig, so z.B. für die Sanierung des Strandbads, den Bau des Bikeparks, den Bau des Refugiums.*

*In Utting besteht außerdem ein gewisser Investitionsstau. Es müssen die Gemeindewohnungen teilweise komplett saniert werden, das Dach des Schul-„Neubaus“ ist seit Jahren undicht, und auch das Strandbad und der Pavillon am Campingplatz müssen saniert werden.*

*Wir werden also nicht vermeiden können, auch in den nächsten Jahren Kredite aufzunehmen, wenn wir Utting funktionsfähig und attraktiv halten wollen.*

*Die Frage ist nur, wie viel Schulden können wir in Zukunft stemmen?*

*Da wir Schulden machen, ist es wichtig, auch weiterhin immer wieder alle Projekte und Kostenschätzungen auf den Prüfstand zu stellen und uns immer wieder zu fragen, ob wir uns die entsprechende Investition leisten können und wollen.*

*Wir sollten aber auch alle Einnahmequellen untersuchen, ob wir die Einnahmen nicht steigern können. So sollte nach meiner Meinung das Gewerbegebiet Nord zügig umgesetzt werden, und auch der Bau von Windrädern und Photovoltaik durch die Gemeinde könnte mittelfristig für Einnahmen sorgen. Und vergessen wir nicht den Campingplatz, dessen Erträge wir durch eine Sanierung erhöhen könnten.*

*Wenn wir die Einnahmen weiter ausbauen und die Ausgaben stets auf den Prüfstand stellen, so kann man dem Haushalt für 2024 mit gutem Gewissen zustimmen, denn wir schaffen für Utting Mehrwerte, die den Bürgern lange Zeit zugutekommen, während die Kredite noch überschaubar sind.*

*Bei der mittelfristigen Finanzplanung sieht es für mich aber etwas anders aus. Wie soll sich die Gemeinde knapp 35 Mio. Euro Schulden am Ende des Jahres 2027 leisten können? Und wann sollen wir das zurückzahlen?*

*Aus meiner Sicht wird uns eine so hohe Verschuldung die finanzielle Flexibilität rauben. Diese Entwicklung muss der Gemeinderat also wachsam im Auge behalten.*

## **Klimamanager für Utting**

Nachdem aufgrund des Antrags der GAL im Haushalt 2023 ein Kostenposten für Klimaberatung in den Haushalt aufgenommen worden waren, wurde im Herbst durch den Gemeinderat beschlossen, einen solchen einzustellen.

Der Klimamanager soll die Gemeinde bei allen Energie- und Klimafragen unterstützen. Zu den Aufgaben eines Klimamanagers gehört unter anderem:

- Aufbau eines kommunalen Klimaschutzmanagements
- Erarbeitung der lokalen Klimaanpassungsstrategie (u.a. Untersuchung der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen im Bereich Heizungskonzept, energetische Dämmung, Klimaschutz)
- Durchführung und Weiterentwicklung von gemeindlichen Klimaschutzprojekten
- Beantragung von Fördergeldern und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Untersuchung des Ortsklimas und ggf. Erstellung eines Hitzeaktionsplans
- Netzwerkbildung und -pflege zwischen den Klimaschutzakteuren, auch in die Bevölkerung hinein und mit lokaler Geschäftswelt und Vereinen
- Beratung der politischen Gremien durch regelmäßige Berichterstattung

Bisher war angedacht, eine eigene Fachkraft einzustellen. Nun bietet sich möglicherweise an, die entsprechenden Dienstleistungen der Firma Klimaschutzagentur *Klima*<sup>3</sup> in Anspruch nehmen. Die Vorteile für die Gemeinde wären: Nutzung der Expertise eines ganzen Teams statt nur einer Person, flexible Ausgestaltung der Aufträge und Aufgaben, keine neue Personalstelle.

Es wurde beschlossen, die Klimaschutzagentur *Klima*<sup>3</sup> zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

*Kommentar Niki Högenauer: Der Gemeinderat kann Unterstützung und Know-how im Bereich Klimaschutz gut gebrauchen. Geeignete Personen sind zurzeit aber schwer zu finden und sind dann oft Einzelkämpfer. Wenn wir für unsere Gemeinde eine Firma nutzen könnten, die die notwendige Expertise in verschiedenen Bereichen mitbringt, wäre dies eine sinnvolle und zügig umsetzbare Lösung für uns. Wir dürfen keine weitere Zeit verlieren!*



## Verschiedenes

### Straßenleuchten

Es wurden nun alle Lampen ausgetauscht. Staatliche Förderung: 56.000 Euro

### WC-Problem

Die Reinigungskraft der Toiletten im Bahnhof hat gekündigt. Deswegen mussten diese vorübergehend geschlossen werden. Und der Toiletten-Container im Summerpark darf erst nach Baugenehmigung des Landratsamts in Betrieb genommen werden. Die Gemeinde wartet seit Februar 2023 auf die Baugenehmigung. Im November hat das LRA mitgeteilt, dass nun noch ein „Begrünungskonzept“ erstellt werden müsse. Vorübergehend sind nun zwei Dixi-Toiletten aufgestellt.

### Windkümmerer

Die Verwaltung holt Informationen zur möglichen Einstellung eines speziellen „Windkümmerers“ ein. Diese Spezialisten werden staatlich gefördert und kümmern sich um mögliche Windenergie-Projekte in der Gemeinde.

## Tagesordnungen

Link zur offiziellen Tagesordnung der Gemeinde im Bürgerportal:

<https://buergerinfo-utting.digitalfabrix.de/info.asp>

## Termine

**04. März 2024, 19.00 Uhr, GAL-Stammtisch**

Alte Villa, Haushalt und aktuelle Themen  
<https://ov-utting.gruene-ll.de/stammtisch/>

**Sonntag, 17. März 2024, 11:00 Uhr, 2. Dießner Klimatag**  
„Blaues Haus Dießen“

**28. März 2024, 19:30 Uhr, Gemeinderatssitzung**  
im Feuerwehrhaus, Bahnhofstr. 33



Diesmal geschrieben von Niki Högenauer

